

Energie: Höchster wöchentlicher Lageraufbau in den USA seit 1982

07.11.2016 | [Frank Klumpp \(LBBW\)](#)

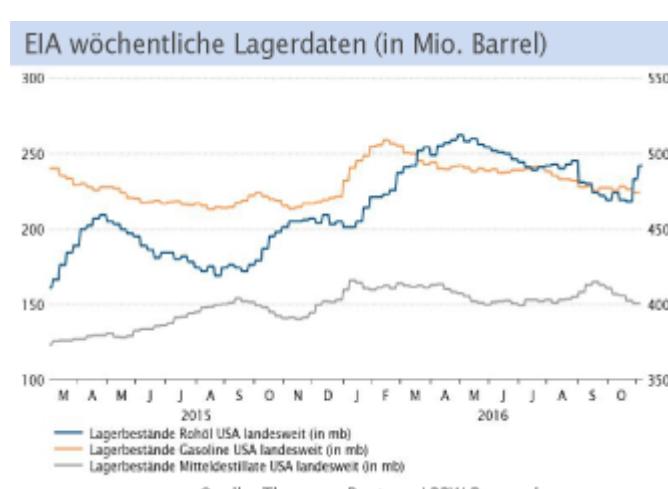
Ölpreis gibt kräftig nach

Der Ölpreis gab in den letzten Wochen kräftig nach. Die meisten Marktteilnehmer befürchten inzwischen, die geplante OPEC-Förderkürzung könne scheitern. Am 30. November kommt es zum Schwur, wenn während der regulären OPEC-Sitzung eine Einigung auf Länderquoten angestrebt wird. Weiterer Abwärtsdruck lösten die die wöchentlichen EIA-Lagerdaten aus, die bärisch ausgefallen waren. Hinzu kam die allgemeine Verunsicherung durch die steigenden Umfragewerte für Donald Trump, was für den Ölpreisverfall jedoch von untergeordneter Bedeutung war.



EIA-Wochendaten bärisch

Die landesweiten US-Rohöllager legten in der Woche zum 28.10. um 14,4 Mio. Barrel auf 482 mb zu, was deutlich über den Markterwartungen von einem Zuwachs von 1,0 mb lag und den höchsten Lageraufbau seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1982 markierte. Diese bärische Kennzahl überlagerte wegen dieses großen Ausmaßes die beiden leicht positiver als erwartet ausgefallenen Lagerbestandsdaten von Mitteldestillaten und Benzin.



OPEC-Output steigt im Oktober weiter an

Vor dem Hintergrund des anstehenden OPEC-Meetings verdienen die monatlichen Produktionsdaten der

OPEC-Mitgliedsstaaten ein besonderes Augenmerk. Nach Reuters-Schätzungen legte die OPEC-Förderung erneut um 130.000 bpd (Barrel pro Tag) auf 33,82 Mio. bpd zu. Dies liegt 820.000 bpd über der geplanten Förderbandbreite von 32,5 bis 33,0 mbpd.

Die größten Anstiege verzeichneten die beiden Krisenländer Nigeria und Libyen, die sich derzeit von zuvor längeren Förderausfällen erholen und für eine Beteiligung am Förderkürzungs-Beschluss ohnehin nicht zur Verfügung stehen. Auch Iran und Irak dürften kaum Zugeständnisse machen.

Wenn man bedenkt, dass die Oktober-Daten zudem einen wartungsbedingten Ausfall von fast 300.000 bpd in Angola beinhalten, stellt sich die Frage, wer eine Kürzung von (incl. Angola-Adjustierung) über einer Million Barrel pro Tag tragen soll. Am Ende bleiben vermutlich ohnehin nur die Golfstaaten übrig, die bereits eine Förderkürzung von 4% in die Waagschale der Verhandlungen geworfen hatten.

	REUTERS	REUTERS	REUTERS
	Aug	Sep	Okt
Algerien	1.090	1.100	1.090
Angola	1.770	1.750	1.470
Ecuador	550	550	550
Gabun	220	220	210
Indonesien	740	730	730
Iran	3.620	3.630	3.640
Irak	4.310	4.520	4.580
Kuwait	2.900	2.910	2.920
Libyen	260	350	500
Nigeria	1.470	1.440	1.650
Qatar	650	650	640
Saudi Arabien	10.700	10.550	10.530
UAE	3.000	3.050	3.080
Venezuela	2.250	2.240	2.230
SUMME OPEC 14	33.530	33.690	33.820
Monatsveränderung:		+160	+130

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

© Frank Klumpp, CFA
Commodity Research

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/59690--Energie--Hoechster-woechentlicher-Lageraufbau-in-den-USA-seit-1982.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).